

Gemeindewerke Halstenbek Strom - Erdgas - Wärme - Wasser - Abwasser - Dienstleistungen

Halstenbek

Jahres- und Tätigkeitsabschluss gemäß EnWG zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

der Gemeindewerke Halstenbek

Grundlagen des Unternehmens

Die Gemeindewerke Halstenbek (GWH) sind als Eigenbetrieb der Gemeinde Halstenbek und als Energieversorgungsunternehmen im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) insbesondere in den Bereichen der Strom- und Gasversorgung sowohl als Energielieferant als auch als Netzbetreiber tätig. Als weitere Geschäftsfelder sind die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Dienstleistungen (u.a. Bauhof) im Gemeindegebiet Halstenbek zu nennen.

Für unsere Tochtergesellschaft GWHtel GmbH & Co. KG erbringen wir administrative Dienstleistungen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die positive Geschäftsentwicklung fortgeführt. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Umsatz gesteigert werden. Ursächlich waren im Wesentlichen die erfolgten Preisanpassungen. Die Strompreise wurden zum 01.04.2020 und die Abwasserpreise zum 01.05.2020 angepasst.

Der **Umsatz** hat sich wie folgt entwickelt:

	2020	2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Strom	9.831	9.135	+696	+7,6
Gas	5.418	5.591	-173	-3,1
Wasser	1.763	1.695	+68	+4,0
Wärme	466	477	-11	-2,3
LWL-Passiv	409	375	+34	+9,1
Sonstige Aktivitäten	324	422	-98	-23,2
Abwasser	3.759	3.226	+533	+16,5
Dienstleistungen	1.620	1.428	+192	+13,4
	23.590	22.349	+1.241	+5,6

Die Angaben zum Umsatz 2020 sind mit den Angaben 2019 nur bedingt vergleichbar.

Die Netzmengen haben sich wie folgt entwickelt:

	2020	2019	Veränderung	
	MWh / m ³	MWh / m ³	MWh / m ³	%
Strom	41.646 MWh	42.455 MWh	-809 MWh	-1,9%
Gas	139.280 MWh	141.056 MWh	-1.776 MWh	-1,3%
Wärme	5.802 MWh	4.830 MWh	+972 MWh	+20,0%
Wasser	857.698 m ³	808.839 m ³	+48.859 m ³	+6,0%
Schmutzwasser	826.850 m ³	796.036 m ³	+30.811 m ³	+3,9%

In der Sparte **Stromnetz** ergab sich eine Ergebnisveränderung (2020=341 T€ / 2019=416 T€) durch ein deutlich schlechteres neutrales Ergebnis.

Die **Vertriebsmenge Strom** (29.031 MWh / +0,8%) war gegenüber dem Vorjahr leicht steigend. In der Sparte Strom Vertrieb standen den steigenden Erlösen auch steigende Bezugskosten gegenüber, so dass sich das Spatenergebnis nur leicht verbessert hat (2020=147 T€ / 2019=94 T€) hat.

In der Sparte **Gasnetz** ergab sich eine Ergebnisveränderung (2020=186 T€ / 2019=215 T€) insbesondere durch ein verschlechtertes neutrales Ergebnis.

Die **Vertriebsmenge Gas** (102.564 MWh / -8,2%) war gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Eine Ergebnisverbesserung (2020=735 T€ / 2019=673 T€) ergab sich insbesondere durch ein verbessertes neutrales Ergebnis.

Im **Abwasserbereich** konnten die Gebührenunterdeckungen der Vorjahre erstmals abgebaut werden.

Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2020	2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Löhne und Gehälter	2.987	2.763	+224	+8,1
Soziale Abgaben	592	568	+24	+4,2
Aufwendungen für Altersversorgung	189	185	+4	+2,2
	3.767	3.516	+251	+7,1
Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter zum Ende des Geschäftsjahres.	61	58	+3	+5,2%

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte gegenüber dem Wirtschaftsplan um 25% übertroffen werden. Der Jahresüberschuss liegt mit 1.593 T€ auf Vorjahresniveau.

Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen ist in voller Höhe langfristig finanziert. Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Liquidität, um zukünftige Investitionen zu finanzieren.

Den Darlehen in Höhe von 22.289 T€ steht ein Sachanlagevermögen in Höhe von 52.018 T€ und ein Finanzanlagevermögen von 1.997 T€ gegenüber.

Die Investitionen lagen bei 3.845 T€.

Die Anlagen im Bau in Höhe von 2.166 T€ betreffen mit 1.314 T€ die Sparte Abwasser und mit 852 T€ die Versorgungssparten (Strom, Gas, Wasser, Wärme, Breitband, sonstige Aktivitäten).

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2020	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2020
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	5.950	0	0	5.950
Rücklagen	10.544	1.583	0	12.126
Gewinn	1.583	1.593	1.583	1.593
Eigenkapital	18.077	3.176	1.583	19.669

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt

	Stand 01.01.2020	Zuführung	Verbrauch /Auflösung	Stand 31.12.2020
	T€	T€	T€	T€
Personalbereich	128	257	95	290
Jahresabschlusskosten	59	57	56	60
Sonstige Kosten	708	111	365	454
Steuerrückstellungen	201	337	0	538
	1.097	762	516	1.343

Risiko, Chancen und Prognose

Ein wesentliches Risiko besteht in der Gestaltung der Strom- und Gasmengeneinkäufe. Die extremen Preisanstiege zum Zeitpunkt der Berichtserstellung in 2021 zeigen, welches hohe Risiko der Einkauf von Energie bei allen Energieversorgungsunternehmen hat.

Die Gemeindewerke Halstenbek haben sich seit vielen Jahren für eine strukturierte Beschaffung entschieden, wodurch dieses Risiko reduziert werden kann.

Zur Aufrechterhaltung der Infrastrukturen (insbesondere im Bereich Abwasser) besteht im Gemeindegebiet ein erheblicher Sanierungsbedarf für die kommenden Jahre. Viele Sanierungsmaßnahmen müssen eng mit der Verwaltung der Gemeinde abgestimmt werden (Stichwort: anschließende einheitliche oder veränderte Oberflächen-Wiederherstellung), wodurch die politischen Randbedingungen eines Gemeinde-Haushaltes zu berücksichtigen sind. Es bestehen durch die obigen Verflechtungen die Risiken verspäteter Ausschreibungen, höherer Marktpreise und eines späteren Baubeginns. Ausbleibende Sanierungsmaßnahmen erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Störungen und in Folge höhere Reparaturaufwendungen.

Die dynamische Marktentwicklung mit den prägenden Faktoren Dekarbonisierung (Reduzierung von Kohlendioxidemissionen durch den Einsatz kohlenstoffarmer Energiequellen), Dezentralisierung, Digitalisierung und Liberalisierung wird sich fortsetzen. Mit der Planung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen, der Gestaltung der Elektromobilität (Umstellung des Fahrzeugbestandes auf E-Fahrzeuge, weitere öffentliche Ladesäulen), Umstellung von Blockheizkraftwerken auf Biomethan, Prüfung einer Ausweitung von Wärmenetzen (d.h. Gestaltung der lokalen Wärmewende) und dem Einstieg in die Digitalisierung (Redispatch 2.0) gestalten wir unsere Chancen aktiv.

Im Rahmen unserer Wirtschaftsplanung haben wir die Risiken dieser Marktentwicklung einfließen lassen. Die extremen Preissteigerungen bei Strom und Erdgas innerhalb des laufenden Lieferjahres 2021 können auch im Rahmen einer strukturierten Beschaffung nicht eliminiert werden. Innerhalb jedes Lieferjahres müssen nach Vorliegen der endgültigen Kundenzahlen und der prognostizierten Liefermengen unterjährige Restmengen nach- bzw. verkauft werden. Dabei liegen die Marktpreise in 2021 teilweise deutlich oberhalb der kalkulierten Verkaufspreise zum Ende des Jahres 2019, wodurch nach heutigem Stand ein deutlicher Ergebnismrückgang im Strom -und Erdgasvertrieb befürchtet werden muss. Der Wirtschaftsplan 2021 geht noch von einem Ergebnis nach Steuern von 1.353 T€ aus, welches bereits deutlich unter dem Niveau des Berichtsjahres liegt.

Halstenbek, den 18. November 2021

Andreas Halberschmidt, Werkleiter

Bilanz zum 31.12.2020

der Gemeindewerke Halstenbek

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	316.595,00		399
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	316.595,00	0
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.691.833,63		1.596
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.705.683,40		1.692
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	601.741,00		620
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.581.412,50		2.735
5. Verteilungsanlagen/Abwassersammlungsanlagen	41.971.783,72		40.080
6. Maschinen und maschinelle Anlagen die nicht zu Nummern 4 bis 5 gehören	126.607,00		59
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.173.657,00		1.223
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.165.751,69	52.018.469,94	2.317
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1.996.779,09	1.996.779,09	2.035
		54.331.844,03	52.756
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	298.534,77		284
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	298.534,77	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.399.456,69		3.330
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr T€ 0)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.372,02		3
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr T€ 0)			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr T€ 0)			
4. Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	1.179.785,52		756

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr T€ 0)			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	844.241,42	5.452.855,65	785
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		5.324.173,12	2.627
C. Rechnungsabgrenzungsposten		73.137,65	30
		65.480.545,22	60.571
Passiva			
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		5.950.000,00	5.950
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	11.282.484,91		9.700
2. Zweckgebundene Rücklagen	843.641,61	12.126.126,52	844
III. Gewinn			
Gewinn des Vorjahres	1.582.594,09		1.349
Verwendung für die Einstellung in die Allgemeine Rücklage	-1.582.594,09		-1.349
Jahresgewinn	1.593.024,96	1.593.024,96	1.583
		19.669.151,48	
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Empfangene Ertragszuschüsse	3.762.571,00		3.723
2. Kanalisationsanschlußbeiträge	6.947.106,95		6.941
3. Beiträge aus übernommenen Entsorgungsanlagen	5.973.127,15		5.973
4. Kalkulatorische Einnahmen zur Substanzerhaltung	2.132.771,36	18.815.576,46	1.362
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	538.303,16		201
2. Sonstige Rückstellungen	804.217,66	1.342.520,82	896
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.289.132,80		19.049
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.267.065,09 (Vorjahr T€ 1.129)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.661,63		39
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 13.661,63 (Vorjahr T€ 39,3)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	880.392,00		1.564
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 880.392,00 (Vorjahr T€ 1.564)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		12
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0 (Vorjahr T€ 12)			
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51.395,03		53
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 51.395,03 (Vorjahr T€ 53)			
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	54.278,44		133
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 54.278,44 (Vorjahr T€ 133)			
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.264.066,75		2.418
davon:			
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.264.066,75 (Vorjahr T€ 2.418)			
b) aus Steuern € 355.537,37 (Vorjahr T€ 310,6)			
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorjahr T€ 0,0)		25.552.926,65	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		30.369,81	60
F. Passive latente Steuern		70.000,00	70
		65.480.545,22	60.571

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	2020	2020	2019
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	24.750.635,66		23.542
davon Stromsteuer/Energiesteuer	1.160.664,21		1.193
		23.589.971,45	22.350
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		217.791,74	261
3. Sonstige betriebliche Erträge		464.367,79	319
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.112.604,38		8.538
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.660.344,95		3.803
		12.772.949,33	12.341
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.987.022,60		2.763
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	780.370,18		753
davon für Altersversorgung € 188.766,12 (Vorjahr T€ 185,3)		3.767.392,78	3.516
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.180.687,72	2.090
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.617.803,72	2.090
davon Zuführung zum Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen € 771.064,09 (Vorjahr T€ 287,5)			
8. Erträge aus Beteiligungen		5.350,00	4
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		74,02	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		421.998,66	443
11. Ergebnis vor Steuern		2.516.722,79	2.456
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		872.895,20	755
13. Ergebnis nach Steuern		1.643.827,59	1.702
14. Sonstige Steuern		50.802,63	119
15. Jahresgewinn		1.593.024,96	1.583

Nachrichtlich :

Vorschlag zur Behandlung des Jahresgewinnes

a) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde

b) zur Einstellung in Rücklagen

0,00

1.593.024,96

1.593.024,96

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

der Gemeindewerke Halstenbek

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Gemeindewerke Halstenbek mit Sitz in Halstenbek sind bei dem Amtsgericht Pinneberg registriert (HRA 4210 PI), der letzte Eintrag erfolgte am 17.09.2018.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2020 der Gemeindewerke Halstenbek wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden als Vorjahreszahlen übernommen.

Da die Gemeindewerke Halstenbek ein Energieversorgungsunternehmen i.S.d. Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sind, gelten gem. § 6 b EnWG die Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Zudem sind die Vorschriften der EigVO zu beachten. Gem. § 19 EigVO ist der Jahresabschluss nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen (§§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB). Die Gliederung der Bilanz ist im Formblatt 1 und die der Gewinn- und Verlustrechnung im Formblatt 4 der EigVO vorgegeben.

Abweichend von der Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB ist das Eigenkapital in die Posten "Stammkapital", "Rücklagen" und "Gewinn" zu untergliedern. Daneben finden die §§ 268 Abs. 1-3, 270 Abs.1 Satz 1 und Abs. 2 sowie 272 HGB keine Anwendung.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt worden.

Abschreibungen auf Sachanlagen wurden unabhängig vom Betriebszweig ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Die den Abschreibungen zugrundeliegenden Nutzungsdauern wurden bei den Anlagen der Versorgungsbetriebszweige in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen und bei den Anlagen der Betriebszweige Abwasserentsorgung und Dienstleistungen nach der mutmaßlichen technischen Lebensdauer bemessen.

Geringwertige Anlagegüter der Versorgungsbetriebszweige wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet.

Forderungen wurden zum Nennwert, abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen sowie einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko, angesetzt. Umsatzerlöse nach dem Ablesetag bis zum 31.12. wurden maschinell für jeden Kunden ermittelt und als Forderung abgegrenzt.

Die passivierten Ertragszuschüsse bis zum 31.12.2002 werden gemäß § 20 EigVO mit 5% jährlich aufgelöst. Die in 2003 erhaltenen Ertragszuschüsse sind aufgrund steuerrechtlicher Vorgaben bei den entsprechenden Anlagegütern im Anlagevermögen abgesetzt worden. Ab 2004 werden die vereinnahmten Ertragszuschüsse mit einem Prozentsatz, der sich nach der durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen bemisst, aufgelöst. Erhaltene Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) werden aufgrund des abgabenrechtlichen Wahlrechts mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten in angemessenem Umfang. Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Entsprechend den Regelungen des BilMoG wurden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit den Ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Aktivseite

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist im Anlagenspiegel wiedergegeben.

Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Anlagenkonto vollständig in die Bilanzposition Maschinen und maschinelle Anlagen eingegliedert und als Umgliederung im Anlagenspiegel berücksichtigt. Dieses Konto war bisher auch anteilig der Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnet gewesen.

Die **Beteiligungen** an verbundenen Unternehmen stellen sich zum 31.12.2020 wie folgt dar:

	Beteiligungsprozentsatz	Eigenkapital	Ergebnis des Geschäftsjahres
	%	TE	TE
GWHtel Verwaltungsgesellschaft mbH	100	108	11,8
GWHtel GmbH & Co. KG	100	2.178	479

Daneben werden Beteiligungen an der Stadtwerke Lübz GmbH (€ 19.429,09), Energie Rellingen GmbH (€ 21.100,00) und der ISG Abrechnungsmanagement GmbH (€ 31.250,00) gehalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen die maschinell zum 31.12.2020 hochgerechneten und noch nicht abgerechneten Forderungen für Ver- und Entsorgungsleistungen. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen **gegen verbundene Unternehmen** bestehen aus kleineren Posten des laufenden Geschäftes.

Die Forderungen an die Gemeinde enthalten Posten des laufenden Geschäftes aus erbrachten Dienstleistungen, die Abrechnung der Straßenentwässerung, Gewerbesteuerforderungen, die Dienstleistungspauschale zur Unterhaltung der öffentlichen Beleuchtung sowie die Abrechnung der Konzessionsabgabe.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Posten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um Endabrechnungen für EEG-/ Netzzulagen in Höhe von TE 189, die in 2021 den Regelzonenverantwortlichen durch Wirtschaftsprüferfestate nachgewiesen werden sowie weiterhin um debitorische Kreditoren in Höhe von TE 501.

In dem Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Rahmenentgelt für Abrechnungsdienstleistungen in Höhe von TE 25,0 enthalten, wie auch die Abgrenzung von Versicherungsrechnungen.

Passivseite

Das **Stammkapital** beträgt am Ende des Geschäftsjahres TE 5.950 und ist voll eingezahlt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse betreffen ausschließlich die Netzbereiche der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie das Breitbandnetz.

Beiträge aus übernommenen Entsorgungsanlagen und Kanalisationsanschlussbeiträge betreffen die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen insbesondere auf Verpflichtungen aus Jahresabschlusskosten (T€ 60,4), sonstige Personalkosten (T€ 289,5), einer Verpflichtung zur Entschlammung von Absatzbecken (T€ 89,0), Rückstellungen für Kosten künftiger Betriebsprüfungen (T€ 43,9).

Die Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.2020	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.289,1	1.267,1	4.991,5	16.030,5
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13,7	13,7	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	880,4	880,4	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51,4	51,4	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	54,3	54,3	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.264,1	2.264,1	0,0	0,0
	25.553,0	4.531,0	4.991,5	16.030,5

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis** besteht, beinhalteten im Vorjahr ausschließlich Posten aus den laufenden Geschäften mit der ISG GmbH für Abrechnungsdienstleistungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** resultieren aus einer Überzahlung der GWHtel GmbH & Co. KG für die Pacht des Glasfasernetzes.

Die **Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde** resultiert im Wesentlichen aus der Abrechnung der Straßenentwässerung und der Kostenbeteiligung an Änderungen in der Betriebsatzung.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Kundenguthaben in Höhe von T€ 1.593,4 enthalten.

Latente Steuern

Es bestehen Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Für sich daraus ergebende Steuerbelastungen und -entlastungen wurden latente Steuern in der Bilanz angesetzt.

Die latenten Steuern beruhen auf Differenzen im Wertansatz zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz im Anlagevermögen und in den Rückstellungen sowie aus Effekten aus der Betriebsprüfung.

Maßgebend für die Berechnung der latenten Steuern war der unternehmensindividuelle Steuersatz in Höhe von 14,0 % für Gewerbesteuer und 15,8 % für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich in folgende Geschäftsbereiche:

Umsatzerlöse 2020	2020	2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Geschäftsbereich Strom	9.831	9.135	696	7,6
davon				
Umsatz Stromverkauf	9.617	8.740		
Umsatz Nebengeschäft	142	316		
Auflösung Ertragszuschüsse	72	79		
Geschäftsbereich Gas	5.418	5.591	-173	-3,1
davon				
Umsatz Gasverkauf	5.308	5.512		
Umsatz Nebengeschäft	46	10		
Auflösung Ertragszuschüsse	64	69		
Geschäftsbereich Wärme	467	477	-10	-2,1
davon				
Umsatz Wärmeverkauf	452	465		
Umsatz Nebengeschäft	3	0		
Auflösung Ertragszuschüsse	12	12		
Geschäftsbereich Wasser	1.763	1.695	68	4,0
davon				
Umsatz Wasserverkauf	1.646	1.596		
Umsatz Nebengeschäft	55	33		
Auflösung Ertragszuschüsse	62	66		
Geschäftsbereich Abwasserentsorgung	3.759	3.226	533	16,5
davon				
Umsatz Regenwasser	1.206	1.105		
Umsatz Schmutzwasser	2.511	2.092		
Umsatz Nebengeschäft	42	29		
Geschäftsbereich Dienstleistungen	1.620	1.428	191	13,4
davon				
Umsatz Dienstleistungen	1.618	1.381		
Umsatz Nebengeschäft	1	47		
Sonstige Aktivitäten	717	636	81	12,7
Sonstige Nebengeschäftsumsätze	15	161	-146	-90,7
	23.590	22.349	1.240	5,5

Die Angaben zum Umsatz 2020 sind mit den Angaben 2019 nur bedingt vergleichbar.

Die periodenfremden Erträge betreffen insbesondere EEG-Nachtragstestierungen (T€ 151) sowie die Ausbuchung von Guthaben BHKW (T€ 57). Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen eine für Gas-Allokationen gebildete Rückstellung (T€ 152).

Die periodenfremden Aufwendungen resultieren wesentlich aus der Ausbuchung von Strom- und Energiesteuern (T€ 67) und von Forderungen an die Gemeinde (T€ 76) aus Vorjahren sowie von Forderungen aus Umsatzsteuern aus den Jahren 2013 bis 2019 (T€ 192).

IV. Sonstige Angaben

Zum 31. Dezember 2020 bestehen künftige finanzielle Verpflichtungen aus schwebenden Einkaufskontrakten, die wie folgt mit der EEG Energie-Einkaufs- und Service GmbH (Strom- und Gasbezug) abgeschlossen wurden:

	Fälligkeit bis zu einem Jahr T€	Fälligkeit bis zu fünf Jahren T€	Fälligkeit mehr als fünf Jahre T€	Summe T€
Stromeinkauf (Portfolio)	1.425	2.239	0	3.664
Gaseinkauf (Portfolio)	1.163	2.258	0	3.421
	2.588	4.497	0	7.085

Da zwischen diesen Energiebeschaffungsgeschäften und den daraus resultierenden Absatzgeschäften ein sehr enger wirtschaftlicher Zusammenhang besteht, wird auf die Anwendung des Einzelbewertungsgrundsatzes gem. § 252 Abs. 2 HGB verzichtet. Insofern war nicht zu beurteilen, ob sich bei isolierter Betrachtung der Beschaffungsgeschäfte ggf. die Notwendigkeit ergibt, Drohverlustrückstellungen zu passivieren.

Die Gemeindewerke Halstenbek sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Halstenbek. Seit dem 01. Februar 2017 ist Herr Claudius von Rügen der Bürgermeister.

Werkleiter ist seit 01.08.2018 Herr Dipl.-Ing. Andreas Halberschmidt. Die Bezüge des Werkleiters betragen T€ 125 (Vorjahr: T€ 125).

Für die Honorare des Abschlussprüfers wurden erfolgswirksame Rückstellungen für die Abschlussprüfung (T€ 25), für die Steuerberatungsleistungen (T€ 5) und für andere Bestätigungsleistungen (T€ 3) gebildet.

Es wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit verbundenen Unternehmen und mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, abgeschlossen.

Geschäfte größeren Umfanges mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden mit der ISG GmbH für Abrechnungsdienstleistungen und der EEG GmbH für Energiedienstleistungen und Energielieferungen getätigt.

Es bestehen mittelbare Verpflichtungen aus Unterdeckungen der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), auf deren Bilanzierung gemäß Artikel 28 Abs. 1 EGHGB verzichtet wurde. Versicherungsrechtlich handelt es sich um eine Pensionskasse, tarifvertraglich um eine Pflichtversicherung für alle Arbeitnehmer der Gesellschaft. Die Versicherung erfolgt unter eigener Beteiligung der Arbeitnehmer zum Zwecke einer zusätzlichen Altersversorgung. Der Arbeitgeberanteil betrug in 2020 unverändert 6,45 %, der Arbeitnehmeranteil betrug für 2020 1,81 %. Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile gelten unverändert auch für 2021. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter für 2020 betrug T€ 2.811,6.

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Die Werkleitung schlägt vor, den Gewinn von € 1.593.024,96 in voller Höhe in die Rücklagen einzustellen.

Mitglieder des Werkausschusses waren:

Mitglieder Name	Beruf
Wolfgang Pipping (Vorsitzender)	Dipl.-Ingenieur
Godske Hansen (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Informatiker
Dörte Dietrich-Gerwinski	Dipl.-Geografin
Matthias Döring	Dipl.-Ingenieur
Sören Jonasson	Betriebswirt
Jan Krohn	Kaufmann
Klaus-Peter Kussmann	Staatlich geprüfter Betriebswirt
Hans-Jürgen Peter	Soldat a.D.
Manfred Rühmann	Versicherungskaufmann
Karen Schröder	Fachinformatikerin
Dieter Thomas	Kaufm. Angestellter
Ersatzmitglieder Name	Beruf
Helmuth Ahrens	Bankkaufmann
Birgit Andersek	Dipl.-Verwaltungsbetriebswirtin
Christoph Bittner	Studienrat
Jürgen Boller	Beamter
Gerhard Carlsson	Dipl.-Volkswirt
Jan Gahde	Diplom Ökonom
Roman Cordes (bis 24.02.2020)	Krankenpfleger
Hans-Georg Glandorf	Sozialversicherungsangestellter
Heiner Kohlhagen	Bauingenieur
Klaus Michaelis	Dipl.-Ingenieur
Garnet Osius-Schibbe	Geschäftsführerin
Hartmut Rosebrock	Dipl.-Handelslehrer
Hellmut Salinger	Tischlermeister
Peter Straube	Sales Manager
Andreas Wanders	Ingenieur
Karl Witte	Geschäftsführer

Für Mitglieder des Werkausschusses wurden für 2020 Sitzungsgelder in Höhe von € 1.075,00 gezahlt.

Am 31.12.2020 waren 56 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 45 Voll- und 11 Teilzeitkräfte (17 im kaufmännischen und 39 im technisch/gewerblichen Bereich) sowie 5 Auszubildende.

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 4,33 Auszubildende.

V. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zur Bilanzerstellung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Gemeindewerke Halstenbek ausüben und die nicht im Jahresabschluss 2020 berücksichtigt wurden, haben sich nicht ereignet.

Halstenbek, den 18. November 2021

Andreas Halberschmidt, Werkleiter

Stand 01.01.2020	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2020
	Zugang	Abgang	Umbuchung	Umgliederung	
Posten des Anlagevermögens	€	€	€	€	€

I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.017.141,10	24.934,26	-1.300,50	0,00	0,00	0,00	2.040.774,86
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.017.141,10	24.934,26	-1.300,50	0,00	0,00	0,00	2.040.774,86
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.806.805,37	38.431,18	0,00	159.726,57	0,00	0,00	5.004.963,12
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.117.204,35	14.340,31	0,00	0,00	0,00	0,00	2.131.544,66
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	821.908,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	821.908,90
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	7.663.036,16	100.000,00	-30.318,50	0,00	0,00	0,00	7.732.717,66
5. Verteilungsanlagen/ Abwassersammlungsanlagen	80.813.055,932	629.104,12	-87.576,20	752.789,29	0,00	0,00	84.107.373,14
6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummern 4 bis 5 gehören	569.232,12	62.893,68	0,00	0,00	54.979,07	0,00	687.104,87
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.184.479,13	161.979,89	-182.255,67	52.256,73	-54.979,07	0,00	4.161.481,01
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.317.241,13	813.283,15	0,00	-964.772,59	0,00	0,00	2.165.751,69
	103.292.963,093	820.032,33	-300.150,37	0,00	0,00	0,00	106.812.845,05
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	2.034.779,09	0,00	-38.000,00	0,00	0,00	0,00	1.996.779,09
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.034.779,09	0,00	-38.000,00	0,00	0,00	0,00	1.996.779,09
	107.344.883,283	844.966,59	-339.450,87	0,00	0,00	0,00	110.850.399,00
Abschreibungen							
	Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	Umgliederung	Stand 31.12.2020	
	€	€	€	€	€	€	
Posten des Anlagevermögens							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.618.296,10	107.184,26	-1.300,50	0,00	0,00	1.724.179,86	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.618.296,10	107.184,26	-1.300,50	0,00	0,00	1.724.179,86	
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.210.672,74	102.456,75	0,00	0,00	0,00	3.313.129,49	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	425.861,26	0,00	0,00	0,00	0,00	425.861,26	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	201.623,90	18.544,00	0,00	0,00	0,00	220.167,90	
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	4.928.319,66	239.996,00	-17.010,50	0,00	0,00	5.151.305,16	
5. Verteilungsanlagen/ Abwassersammlungsanlagen	40.732.878,211	456.599,41	-53.888,20	0,00	0,00	42.135.589,42	
6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummern 4 bis 5 gehören	510.116,12	25.948,68	0,00	0,00	24.433,07	560.497,87	
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.961.261,13	229.958,62	-178.962,67	0,00	-24.433,07	2.987.824,01	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	52.970.733,022	073.503,46	-249.861,37	0,00	0,00	54.794.375,11	
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	54.589.029,122	180.687,72	-251.161,87	0,00	0,00	56.518.554,97	
	Restbuchwerte	Restbuchwerte			Kennzahlen		
	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019		durchschnittl. Abschreibungssatz v. H.	durchschnittl. Restbuchwert v. H.		
	€	€					
Posten des Anlagevermögens							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	316.595,00	398.845,00		5,3%	15,5%		
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		0,0%	0,0%		
	316.595,00	398.845,00		5,3%	15,5%		
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.691.833,63	1.596.132,63		2,0%	34%		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.705.683,40	1.691.343,09		0,0%	80,0%		
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	601.741,00	620.285,00		2,3%	73,2%		
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.581.412,50	2.734.716,50		3,1%	33,4%		
5. Verteilungsanlagen/ Abwassersammlungsanlagen	41.971.783,72	40.080.177,72		1,7%	49,9%		
6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummern 4 bis 5 gehören	126.607,00	59.116,00		3,8%	18,4%		
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.173.657,00	1.223.218,00		5,5%	28,2%		
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.165.751,69	2.317.241,13		0,0%	100,0%		
	52.018.469,94	50.322.230,07		1,9%	48,7%		
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	1.996.779,09	2.034.779,09		0,0%	100,0%		
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00		0,0%	100,0%		
	1.996.779,09	2.034.779,09		0,0%	100,0%		
	54.331.844,03	52.755.854,16		1,97%	49,0%		

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Gemeindewerke Halstenbek, Halstenbek**

Strom- Erdgas- Wärme- Wasser- Abwasser- Dienstleistungen

Vermerk über die Prüfung des Abschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke Halstenbek, Eigenbetrieb der Stadt Halstenbek, Halstenbek - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 13 des Kommunalprüfungsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 13 des Kommunalprüfungsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten

- Elektrizitätsverteilung (Strom Netz)
- Gasverteilung (Gas Netz)
- Messstellenbetrieb

nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt "Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und

- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Bremen, 19. November 2021

**Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

***Dr. Göken, Wirtschaftsprüfer
Tameling-Meyer, Wirtschaftsprüfer***

Bericht des Werkausschussvorsitzenden

Der Werkausschuss hat auch im Geschäftsjahr 2020 seine Aufgaben und Pflichten nach Gesetz und Satzung umfassend und sorgfältig wahrgenommen. In 4 Sitzungen hat die Werkleitung den Werkausschuss mündlich und schriftlich über die Lage des Unternehmens sowie die wesentlichen geschäftlichen Ereignisse informiert. Über die Vorschläge der Werkleitung wurde eingehend beraten und diese nötigenfalls den weiteren Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Auch außerhalb der Sitzungen wurde der Vorsitzende des Werkausschusses von der Werkleitung über alle wichtigen laufenden Geschäftsvorfälle unverzüglich und umfassend informiert.

Wesentliche Themen im Werkausschuss waren unter anderem die Anpassung der "Allgemeinen Preise für die Grund- und Ersatzversorgung mit elektrischer Energie", die Erhöhung der Abwassergebühren, die Bewältigung der Corona-Pandemie und Energiekonzepte.

Wiederkehrende Themen waren der Jahresabschluss des Vorjahres und der Wirtschaftsplan für das Folgejahr. Den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses hatte im zweiten Jahr die Wirtschaftsprüfung Göken, Pollak & Partner. Die Prüfungen zum Jahresabschluss 31.12.2020 und des Lageberichts wurden von dem Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Bernd Tameling-Meyer geleitet und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In einer Werkausschuss-Sitzung wurde der handelsrechtliche Jahresabschluss mit dem Lagebericht sowie der Vorschlag der Werkleitung für die Verwendung des Jahresgewinns vorgestellt.

Die Prognosen aus dem Wirtschaftsplan für das Berichtsjahr wurden ebenso übertroffen wie das operative Ergebnis des Vorjahres.

Der Werkausschuss dankt dem Werkleiter, dem Personalrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete sehr gute Arbeit im Berichtsjahr.

Halstenbek, November 2021

Wolfgang Pipping, Vorsitzender des Werkausschusses

Ergebnisverwendungsbeschluss

Der Jahresgewinn in Höhe von 1.593.024,97 € wird vollständig thesauriert.

Tätigkeitsabschlüsse

Aktivitätenbilanz zum 31. Dezember 2020

- Strom Netzbetrieb -

AKTIVA

	2020 Strom Netz €	2019 Strom Netz €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte	50.607,01	78.331,79
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	683.280,90	713.712,43
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.205.384,50	5.831.459,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.327,66	112.375,32
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	478.296,11	315.614,52
Summe Anlagenvermögen	7.557.896,18	7.051.493,66
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	125.177,72	96.493,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	593.796,88	369.416,18
2. Forderungen an die Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	62.628,28	59.093,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	159.259,85	18.053,10
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	84.654,35	171.801,35
V. Kapitalausgleichsposten	550.083,95	0,00
Summe Umlaufvermögen	1.575.601,03	714.857,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	31.443,73	12.257,15
Summe Aktiva	9.164.940,94	7.778.608,06

PASSIVA

	2020 Strom Netz €	2019 Strom Netz €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.385.000,00	1.385.000,00
II. Allgemeine Rücklagen	1.100.000,00	1.100.000,00
III. Kapitalausgleichsposten	0,00	1.132.304,48
IV. Jahresüberschuss	340.951,08	416.445,41
Summe Eigenkapital	2.825.951,08	4.033.749,89
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Empfangene Ertragszuschüsse	1.252.801,52	1.245.041,43
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	232.223,98	43.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	193.361,07	191.940,19
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.070.701,17	1.653.389,51
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.514,81	451.442,91
3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	22.171,82	1.231,65
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	391,55
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	8.690,74	78.137,66
6. Sonstige Verbindlichkeiten	402.225,21	65.098,37
E. Rechnungsabgrenzungsposten	13.101,54	15.184,90
F. Passive latente Steuern	30.198,00	0,00
Summe Passiva	9.164.940,94	7.778.608,06

Aktivitäten Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	2020 Strom Netzbetrieb €	2019 Strom Netzbetrieb €
- Strom Netzbetrieb -		
1. Umsatzerlöse	2.156.524,81	2.032.290,34
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	96.586,42	105.970,67
3. Sonstige betriebliche Erträge	16.533,23	234.068,82
4. Erlöse aus Leistungen an andere Betriebszweige	3.493.489,42	3.308.421,24
	5.763.133,88	5.680.751,06
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.467.464,80	2.212.817,80
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	663.156,22	823.266,58
c. Aufwendungen für Leistungen von anderen Betriebszweigen	160.255,76	262.986,03
	3.290.876,78	3.299.070,41
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	816.306,30	778.315,84
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen und für Altersversorgung und für Unterstützung	209.444,31	208.642,06
	1.025.750,61	986.957,90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	327.859,50	315.415,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	507.479,39	417.273,24
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36,76	418,40
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.546,89	42.875,24

12. Ergebnis vor Steuern	524.657,47	619.577,09
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	180.636,39	194.601,27
14. Ergebnis nach Steuern	344.021,08	424.975,84
15. Sonstige Steuern	3.070,00	8.530,41
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	340.951,08	416.445,41

Aktivitätenbilanz zum 31. Dezember 2020

- Gas Netzbetrieb -

AKTIVA

	2020 Gas Netz €	2019 Gas Netz €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte	87.938,10	111.091,35
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	290.914,08	303.845,47
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.126.801,50	3.624.287,20
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.686,22	52.695,39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	120.190,34	205.525,42
Summe Anlagenvermögen	4.676.530,24	4.297.444,83
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	50.110,93	43.566,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224.025,45	117.912,37
2. Forderungen an die Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	27.975,13	9.002,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	88.118,59	22.882,02
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	29.815,37	182.110,14
IV. Kapitalausgleichsposten	788.064,43	806.850,93
Summe Umlaufvermögen	1.208.109,90	1.182.323,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.045,45	5.475,09
Summe Aktiva	5.898.685,59	5.485.243,87

PASSIVA

	2020 Gas Netz	2019 Gas Netz
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.433.000,00	1.433.000,00
II. Allgemeine Rücklagen	0,00	1.000.000,00
IV. Jahresüberschuss	186.063,69	215.032,50
Summe Eigenkapital	1.619.063,69	2.648.032,50
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Empfangene Ertragszuschüsse	1.028.297,86	1.022.863,89
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	103.731,02	25.300,00
2. Sonstige Rückstellungen	299.826,89	239.818,05
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.552.530,66	1.246.696,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.379,53	185.565,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	9.903,82	123,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	91,66
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	3.882,02	25.449,64
6. Sonstige Verbindlichkeiten	194.728,84	76.117,64
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.852,26	15.184,90
F. Passive latente Steuern	13.489,00	0,00
Summe Passiva	5.898.685,59	5.485.243,87

Aktivitäten Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	2020 Gas Netzbetrieb €	2019 Gas Netzbetrieb €
- Gas Netzbetrieb -		
1. Umsatzerlöse	693.081,68	716.809,41
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	29.099,47	25.252,95
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.290,66	9.679,99
4. Erlöse aus Leistungen an andere Betriebszweige	1.603.341,30	1.738.991,25
	2.330.813,11	2.490.733,60
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	644.358,14	647.796,51
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	250.271,01	239.640,43
c. Aufwendungen für Leistungen von anderen Betriebszweigen	4.910,74	57.901,64
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	461.118,71	417.438,69
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen und für Altersversorgung und für Unterstützung	117.058,31	109.765,68
	578.177,01	527.204,37
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	221.797,43	234.084,98
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	289.336,14	432.796,09
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36,47	195,49
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.292,41	31.596,75
12. Ergebnis vor Steuern	286.706,70	319.908,31
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	98.576,82	100.482,79
14. Ergebnis nach Steuern	188.129,88	219.425,53
15. Sonstige Steuern	2.066,19	4.393,03

15. Sonstige Steuern	2.000,10	7.000,00
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	186.063,69	215.032,50

Aktivitätenbilanz zum 31. Dezember 2020

- Strom moderner Messstellenbetrieb -

AKTIVA

	2020 Strom mMSB €	2019 Strom mMSB €
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	907,92	0,00
2. Forderungen an die Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	-1.623,44	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	532,42	0,00
Summe Aktiva	-183,10	0,00

PASSIVA

	2020 Strom mMSB €	2019 Strom mMSB €
A. Eigenkapital		
I. Kapitalausgleichsposten	43.909,04	33.126,36
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-42.468,70	-32.026,36
Summe Eigenkapital	1.440,34	1.100,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	-1.100,00
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.623,44	0,00
Summe Passiva	-183,10	0,00

Aktivitäten Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

- Strom moderner Messstellenbetrieb -

	2020 Strom mMSB €	2019 Strom mMSB €
1. Umsatzerlöse	25.343,58	8.280,66
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,81
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.087,34	1.484,81
4. Erlöse aus Leistungen an andere Betriebszweige	16,08	0,00
	26.447,00	9.766,27
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	419,31	317,91
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.346,13	4.907,00
c. Aufwendungen für Leistungen von anderen Betriebszweigen	1.801,44	0,00
	8.566,88	5.224,91
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	27.492,22	8.700,00
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen und für Altersversorgung und für Unterstützung	6.209,11	2.583,87
	33.701,330	11.283,87
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	432,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.140,44	39.495,92
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,11	31,48
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125,34	262,70
12. Ergebnis vor Steuern	-64.518,88	-46.469,64
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-22.499,99	-14.965,64
14. Ergebnis nach Steuern	-42.018,89	-31.504,00
15. Sonstige Steuern	449,81	522,36
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-42.468,70	-32.026,36